

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Oktober 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 73

Stand: 23.02.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 15.10.40, 9.00 Uhr in der Gynäkologie die drei Kinder von Gertraud getauft: Wolfgang Lorenz, Elfriede Ther., Irmengard Maria. Im Zimmer Taufe, N^o 125.

Sambeth: Fritz als Amtsrichter nach Landshut - wird mich freuen. Dort höhere Schule für die Kinder. Immer wieder krank. Am Wege vor Adelholzen.

Dr. Fellerer: Kaplan in der Heimsuchung - feste Vorschläge für Künstler-Seelsorge. Generalvicar hat ihm gesagt, nicht möglich, eine besondere Stelle zu schaffen. Aber nebenamtlich. Mit Hartig sich in Verbindung setzen. Für einzelne Fälle werden wir auch materiell helfen müssen. Keine Organisation. Zunächst Einzelseelsorge.

Verecorraggio filius, Uniform. Mußte länger warten. Sehr ernst, weil er von Vaters Krankheit erst hier erfuhr. Wollte viel wissen. In geschlossenem Umschlag für die Mutter 1 000 mitgegeben.

Kaplan Roßnagl: Er hat Dekret bekommen nach Kirchdorf. Ob es mit dem Gerede über Härtl zusammenhänge. Es ist Sache von Generalvicar. Ich habe mit ihm nicht gesprochen. Sankt Benno kam für Sie nicht in Frage. Härtl wollte durchaus eine Stadtpfarrei - Ihr Benehmen an meiner Pforte ist nicht glücklich für die Schönstatt bewegung. Er wehrt sich dagegen, daß sie Schönstatt sei. Auch andere kommen von der Stadt aufs Land. Wie es mit den Schulstunden geht, hat Generalvicar gewiß vorbedacht. In Kirchdorf eventuell Vikarierung.